

## Wer BILD liest

„Wer BILD liest, frißt auch kleine Kinder!“ stand in riesigen roten Lettern an die graue Wand im Hausflur gesprüht, direkt über den Briefkästen. In mehreren von ihnen steckte sie heutige Ausgabe der Zeitung.

Zuerst hatte Frau Brandschlägler den Graf Fitti entdeckt, wie sie sagte. Sie informierte zunächst den Hauswart Büchhahner, dann die drei Schwestern Hasl e.V. aus dem Kellergeschoß sowie Herrn Klamprecht aus dem zweiten Kellergeschoß.

Das Gremium war sich sofort einig, wer der Täter sei: Michel Bagmucik, der Mansardenbewohner. Vieles sprach dafür: 1. er riecht nach Knoblauch, 2. er ist Student, arbeitet also nicht, 3. er hat einen ausländischen Namen. Eines aber paßte nicht zur Vermutung: Auch in seinem Kasten steckte eine BILD-Zeitung, so wie jeden Morgen.

Trotzdem stieg die Abordnung zur Mansarde hoch und klingelte. Sie mußten etliche Sekunden warten, bevor Bagmucik öffnete, ein Küchenschürze vor dem Bauch.

Hauswart Büchhahner, den man zum Wortführer gewählt hatte, fragte ihn: „Haben Sie den Graf Fitti im Hausflur angespritzt: Wer BILD liest, frißt auch kleine Kinder?“

„Na klar.“ Bagmucik machte keinen Versuch zu leugnen

„Aber sie lesen doch auch die BILD-Zeitung!“

„Ja eben.“ brummelte er und fuhr fort, das blutige Geschirr abzuspülen.